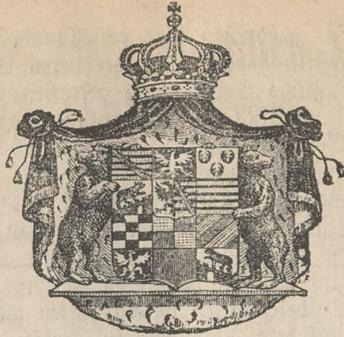


Erscheint
Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Befellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. W. Huth,
für Zeitz bei Hrn. W. Lange.



Preis:
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.
Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 51.

Freitag, den 1. April

1870.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Nachdem die Pockenkrankheit in hiesiger Stadt eine immer weitere Ausbreitung gewonnen hat, erscheint es nach §. 2., Alinea 2. des Gesetzes Nr. 572. der Gesetz-Sammlung vom 25. August 1859 erforderlich, daß alle hierorts vorhandenen noch ungeimpften Kinder mit Schutzpocken geimpft werden.

Wir fordern alle Eltern, Vormünder zc. hierdurch auf, bei Vermeidung der in Art. 148. des Polizei = Strafgesetzes angedrohten Geld- und Gefängnißstrafen ihre Kinder und Pflegebefohlenen schleunigst mit Schutzpocken impfen zu lassen, und können von dieser Zwangs-Impfung nur diejenigen Kinder, deren körperlicher Zustand ärztlichem Zeugnisse zufolge die Impfung zur Zeit nicht gestattet, ausgenommen werden.

Im Uebrigen wollen wir nicht unterlassen, den Bewohnern hiesiger Stadt und Umgegend, trotz dem dieselben bereits früher mit Erfolg geimpft worden sind, die Wiederholung der Schutzpocken-Impfung zu empfehlen.

Der Bezirks-Impfarzt Herr Dr. med. Fitzau wird jeden Freitag Nachmittag auf dem hiesigen Rathhause unentgeltlich impfen.

Köthen, 28. März 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreis- und Polizei-Direction.
Bramigk.

Bekanntmachung. — Der Schlächter Herr Louis Pathe aus Gröbzig beabsichtigt in dem Hause des Herrn Louis Friesleben hieselbst, Magdeburger Straße Nr. 5., Schlächtereirei zu betreiben. Es wird dies hierdurch, in Gemäßheit des §. 26. des Gesetzes Nr. 202. der Anhaltischen Gesetz-Sammlung vom 18. September 1869, mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, etwaige Einwendungen gegen dieses Unternehmen binnen 14 Tagen vom Datum des Erscheinens gegenwärtiger Bekanntmachung ab, bei uns anzubringen. Nach Ablauf dieser Frist erhobene Einwendungen werden im Verfahren nicht berücksichtigt.

Die betreffenden Zeichnungen zc. liegen in unserm Bureau zur beliebigen Einsicht während der Dienststunden aus.

Köthen, 27. März 1870.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bramigk.

Bekanntmachung. — Nach der Bestimmung der Departements-Ersatz-Commission im Bezirke der 14. Infanterie-Brigade — Herzogthum Anhalt — soll das diesjährige Kreis-Ersatzgeschäft für den Zerbster Kreis am 2. 3. 4. 5. 6. und 7. Mai d. J. stattfinden.

Schade demgemäß hiermit

a. alle im Jahre 1850 geborenen, im diesseitigen Kreise gestellungspflichtigen Mannschaften gleichviel ob sie Anhaltiner oder Angehörige eines andern Norddeutschen Bundesstaates sind,



- b. alle vor dem Jahre 1850 geborenen hier gestellungspflichtigen Mannschaften, welche sich entweder noch gar nicht gestellt haben, oder über deren Militärverhältnisse bei frühern Gestellungen noch keine endgültige Entscheidung getroffen ist, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen des Ungehorsams pünktlich zur Musterung zu erscheinen, und zwar
- 1) die aus dem Kreis-Gerichts-Commissionsbezirk Coswig am 2. Mai d. J., früh 7 Uhr auf dem Rathhause zu Coswig;
 - 2) die aus dem Kreis-Gerichts-Commissionsbezirk Kosflau am 3. Mai d. J., früh 7 Uhr in der alten Eisenbahn-Restaurations zu Kosflau;
 - 3) die unter b. vorstehend verzeichneten Mannschaften aus der Stadt Zerbst am 4. Mai d. J., früh 7 Uhr auf dem Rathhause zu Zerbst;
 - 4) die unter a. vorstehend bezeichneten Mannschaften aus der Stadt Zerbst am 5. Mai d. J., früh 7 Uhr auf dem Rathhause zu Zerbst;
 - 5) die aus der Stadt Lindau und allen übrigen vorstehend noch nicht bezeichneten Ortschaften des Kreises am 6. Mai d. J., früh 7 Uhr auf dem Rathhause zu Zerbst.

Die **Loosung**, bei welcher den betreffenden Militärpflichtigen zugegen zu sein gestattet ist, findet am 7. Mai d. J., Vormittags 8 Uhr

ebenfalls auf dem Rathhause zu Zerbst statt.

Ebenso werden alle diejenigen bezüglichlichen Mannschaften, welche von der Truppe vor beendeter Dienstzeit entlassen und nicht in das Reserveverhältniß übergetreten sind, hiermit geladen, zur nochmaligen Musterung an den obgedachten Tagen und zwar gleichzeitig mit der 1850er Altersklasse ihres Aufenthaltsortes in den vorgedachten Musterungsorten zu erscheinen und ihre in Händen habenden Militairpapiere mit zur Stelle zu bringen.

Den in den Stammrollen verzeichneten Militärpflichtigen werden zwar von ihren resp. Gemeindevorständen noch besondere Gestellungsordres zugehen, es hat sich jedoch auch jeder der hierdurch generell Geladenen selbst dann pünktlich in dem für ihn festgesetzten Musterungstermine einzufinden, wenn ihm jene Ordre nicht behändigt sein sollte.

Militairpflichtige, welche zur Stammrolle sich anzumelden bisher unterlassen haben, oder nach Einreichung der Letztern in den diesseitigen Kreis verzogen sein sollten, haben sich ungesäumt im Kreis-Directions-Büreau hier selbst, unter Vorlegung ihrer Militair- oder sonstigen Legitimationspapiere zum Nachtrag in die Listen einzufinden, wogegen diejenigen Militärpflichtigen, welche in der Zeit bis zum Musterungstermine verziehen sollten, dies Behufs Berichtigung der Stammrollen zc. hier oder bei dem betreffenden Gemeindevorstande anzuzeigen haben.

Endlich bringe ich hiermit Folgendes zur öffentlichen Kenntniß:

- 1) Reclamationen gegen den Eintritt in den activen Militairdienst sind, sofern dies noch nicht geschehen ist, demnächst bei den betreffenden Gemeindevorständen und spätestens in dem betreffenden Musterungstermine bei der Kreis-Ersatz-Commission anzubringen und haben sich diejenigen Personen, zu Gunsten welcher reclamirt wird, wenn irgend thunlich, persönlich zur Zeit der Musterung des betreffenden Militärpflichtigen im Musterungsorte einzufinden;
- 2) Reclamationen von Reservisten und Landwehrleuten aller Waffen des Zerbster Kreises die auf einstweilige Zurückstellung hinter den letzten Jahrgang der Reserve resp. der Landwehr für den Fall der Einberufung zu den Fahnen gerichtet sind, die aber nur zulässig erscheinen
 - a. wenn ein Mann als der einzige Ernährer seines arbeitsunfähigen Vaters oder seiner Mutter, mit denen er die nämliche Feuerstelle bewohnt, zu betrachten ist und ein Knecht oder Geselle nicht gehalten werden kann, auch durch die den Familien der Reserve- und Landwehrmannschaft zu gewährenden Unterstützungen der dauernde Ruin des elterlichen Hausstandes bei der Entfernung des Sohnes nicht zu beseitigen ist,
 - b. wenn ein Mann der das 30. Lebensjahr vollendet hat, als Grundbesitzer, Pächter oder Gewerbetreibender, oder als Ernährer einer zahlreichen Familie, selbst bei dem Genusse der gesetzlichen Unterstützung, seinen Hausstand und seine Angehörigen durch die Entfernung dem gänzlichen Verfall und dem Elend Preis geben würde,
 - c. wenn in einzelnen dringenden Fällen die Zurückstellung eines Mannes, dessen geeignete Vertretung auf keine Weise zu ermöglichen ist, im Interesse der allgemeinen Landes-cultur und der National-Oekonomie für unabweislich nothwendig erachtet wird,

sind spätestens bis zum 10. April d. J. bei dem Gemeindevorstande des Wohnortes des Reclamanten schriftlich unter Beifügung der Militairpapiere einzureichen, und nachdem sie von demselben unter Zuziehung einiger zuverlässiger Reservisten resp. Wehrmänner geprüft, bis zum 20. April d. J. mittelst speciellen Nachweises über die militairischen, bürgerlichen und Vermögensverhältnisse des Bittstellers, auch über die obwaltenden besonderen Umstände, bei mir einzureichen.

(sfr. Ministerial-Verordnung vom 23. December 1867 Nr. 152. der Gesetz-Sammlung).

Ueber die angebrachten Reclamationen sub 1. wird sofort bei der Ausmusterung des Betreffenden, über die sub 2. dagegen nach Beendigung der Musterung der Militairpflichtigen ihres Bezirks aus Jahrgang 1850 Bescheid ertheilt, zu dessen Anhörung die qu. Reservisten resp. Wehrmänner sich von Mittags 12 Uhr ab in den Musterunglocalen bereit zu halten haben.

Zerbst, 12. März 1870.

Der Kreis-Director.
Vogel.

Bekanntmachung. — Mit höherer Ermächtigung haben wir zu ordentlichen im Local der vormaligen Herzoglichen Kreisgerichts-Commission zu Groß-Msleben abzuhaltenden Gerichtstagen für das II. Quartal 1870 bestimmt:

5. April,
3. Mai,
7. Juni.

Wir bringen dies mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß diese Gerichtstage früh 9 Uhr beginnen.

Ballenstedt, 14. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Hermann.

Brennholz-Verkauf

im Forstrevier Serno.

Donnerstag, den 7. April, sollen im Gasthause zu Serno, von früh 9 Uhr an, die nachstehenden im Holzschlage Forstort Böhsndorf und in der Totalität des Sernoer Forstbeganges eingeschlagenen Hölzer, als:

$\frac{1}{4}$ Rlstr. Eichen Scheit, 1 Rlstr. Buchen Scheit und $\frac{1}{4}$ dergl. Knippel, 9 Rlstr. Birken Knippel, $2\frac{1}{2}$ Rlstr. Espen Scheit und 8 dergl. Knippel, 163 Rlstr. Kiefern Scheit 1. Sorte und 47 dergl. 2. Sorte, 202 Rlstr. Kiefern Knippel 1. Sorte, 116 dergl. 2. Sorte und 114 dergl. 3. Sorte,

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Coswig, 26. März 1870.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.

Brennholz-Versteigerung

im Kambergs-Forste.

Freitag, den 8. April c., von Vormittags 9 Uhr ab, werden im Forsthouse Sternhaus folgende Brennholzer versteigert:

1) Im Kamberge (an der Gernröder-Kambergs-Straße) 52 Rlstr. Buchenholz, 39 $\frac{1}{2}$ Rlstr. Eichenholz, 23 Rlstr. Birken- und Ellernholz, 778 Schock größtentheils buchene Hecke.

2) Im Kamberge (hinter der Paulwiese): 28 Rlstr. Buchenholz, 21 $\frac{1}{2}$ Rlstr. Eichenholz, 17 $\frac{1}{2}$ Rlstr. Birken- und Ellernholz, 133 Schock größtentheils buchen Hecke.

Käufer haben ein Viertel der Erstehungssumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 28. März 1870.

Herzogl. Forst-Inspection.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Auf Fol. 342. des hiesigen Handelsregisters ist unterm heutigen Tage die hiesige Firma: „H. Römer“ und als deren Inhaber der Kaufmann Hermann Römer hier selbst eingetragen worden.

Dessau, 18. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Beck.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Auf Fol. 342. des hiesigen Handelsregisters ist unterm heutigen Tage die Firma: „Krüger & Korth zu Rosdorf“, offene Handelsgesellschaft, errichtet am 1. März d. J. und als deren Inhaber

a. der Maschinenfabrikant Ernst Korth zu Rosdorf,

b. der Kaufmann Bernhard Krüger zu Magdeburg,

eingetragen worden.

Dessau, 26. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Beck.

Öffentliche Ladung.

Auf Grund einer Anzeige, daß sich der in unbekannter Abwesenheit befindliche Kaufmann



Hugo Schmidt von hier, 38 Jahre alt, des Vergehens des leichtsinnigen Bankerotts schuldig gemacht, wird derselbe hierdurch öffentlich geladen, sich innerhalb zweier Monate vor dem unterzeichneten Untersuchungsrichter einzufinden und sich wegen der gegen ihn vorliegenden Verdachtsgründe zu verantworten, unter der Verwarnung, daß er im Fall des Ausbleibens zu gewärtigen habe, daß die gegen einen Flüchtigen geordneten Maßregeln gegen ihn angewendet werden.

Röthen, 25. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Untersuchungsrichter
Bierthaler.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Fleischermeister Friedrich Schreiber hieselbst gehörige, in der Weintraubenstraße allhier unter Z. 33. belegene Wohnhaus mit Gehöft, Gärten und Hutungsabfindung, unter Berücksichtigung der Abgaben und Lasten, insbesondere einer jährl. Rente von 15 Sgr. für Herzogl. Landrentenbank vom 1. April 1864 ab, auf 2030 Thlr. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 2. Mai d. J.

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Kretschmar, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verluft der betreffenden Ansprüche, spätestens vier Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt. — Röthen, 21. Februar 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Lüdicke.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungshalber soll das den Erben des hier verstorbenen Schuhmachermeisters Marius Körner gehörige, in der hiesigen Quergasse zwischen der Mittel- und Unterstraße neben Florstedt belegene Wohnhaus mit allem Zubehör, abgeschätzt zu 827 Thlr. 15 Sgr., meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, in dem auf

Mittwoch, den 15. Juni d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, sobald das Meistgebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder sonstige Realrechte an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verluft derselben spätestens vier Wochen vor dem Termine hier anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Harzgerode, 27. März 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Focke.

Versteigerung.

Nächsten Montag, den 4. April d. J., Vormittags 9 Uhr, sollen an der Röthen-Geuzer Straße ca. 70 Stück starke Pappeln auf dem Stamme gegen gleich baare Bezahlung an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden. Die Auction beginnt am Gasthof zum Fasenen und werden die näheren Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden.

Röthen, 29. März 1870.

Herzogl. Baubewaltung.
Hengst.

Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.

Sonntag, den 3. April, Vorm. 10 Uhr Hr. Diac. Bobbe; Nachm. Confirmationen-Prüfung Hr. Archidiacon. Popitz.

St. Georgenkirche.

Sonnabend, den 2. April, Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr. Pf. Schubring.

Sonntag, den 3. April, Vorm. Hr. Pf. Schubring; Nachm. Hr. Cand. Bartels.

Freitag, den 8. April, Nachm 2 Uhr Prüfung der Confirmationen: Hr. Pf. Schubring.

St. Johannis Kirche.

Freitag, den 1. April, Nachm. 2 Uhr Prüfung der Confirmationen: Herr Diac. Schnepfel.

Sonnabend, den 2. April, Nachm. 2 Uhr Beichte: Hr. Diac. Schnepfel.

Sonntag, den 3. April, Vorm. Confirmation: Hr. Diac. Schnepfel; Nachm. Hr. Stud. theol. Reinicke.

Mittwoch, den 6. April, Nachm. 2 Uhr Prüfung der Con-
firmanden: Hr. Past. West.

(Vom 3. bis 16. April Amtswochen des Pastors.)

Katholische St. Peter=Pauls=Kirche.

Sonntag, den 3. April, Vorm. 9 Uhr Amt und Pre-
digt; Nachm. 3 Uhr Bestunde.

Montag, den 4. April, Nachm. 3 Uhr Beichte der Kinder.

Dienstag, den 5. April, Vorm. 9 Uhr Schulprüfung.

Geborene, Getraute und Gestorbene.

Geboren:

2 Söhne, 3 Töchter (1 Zwillingepaar.).

Getrauet:

27. März Der Former Friedrich Hellwig mit Louise
Elze.

29. = Der Kaufmann Gustav Schubert mit Louise
Mohs.

Gestorben:

26. März Des Restaurateurs Jr. Ehrenberg Zwillinge-
sohn, Franz, 2 J. 3 M. 4 T.

27. = Der Schweineflächter Ed. Scharf, 49 J.
8 M. 3 W.

28. = Die unverheh. Louise Rissing aus Köthen,
64 J.

Der Schuhmachermeister Jacob Dürr, 78 J.
6 M. 1 W. 3 T.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Häuser = Verkauf.

Meine am Breiten Wege sub Nr. 38. und
Feldweg sub Nr. 19., 20., 20a. bis 27. be-
legenen Häuser sind unter günstigen Bedingungen
zu verkaufen. H. Krüger in Coswig.

Haus = Verkauf.

Mein am Breiten Wege sub Nr. 51. allhier
in bester Lage der Stadt belegenes Haus bin
ich Willens aus freier Hand zu verkaufen.

C. Wollkopf in Coswig.

Haus- und Ackerverkauf in Wedlitz.

Als Generalbevollmächtigter des Maurers Herrn
Heinrich Bura zu Wedlitz, verkaufe ich die
demselben gehörige in Wedlitz belegene Besitzung,
bestehend aus dem Hausgrundstück Nr. 21.
und 2 Morgen 97 Q.-R. Auenacker.

Ich habe zur Entgegennahme von Geboten
einen Termin auf

Montag, den 4. April c., früh 10½ Uhr
im Gasthose des Herrn Kretschmann zu Wed-
litz anberaumt und lade hierzu mit dem er-
gebensten Bemerkten ein, daß die Bedingungen
schon vorher bei mir einzusehen sind.

Calbe a. S., 15. März 1870.

Aug. Ahlemann, Auct. - Commissarius.

Fabrik = Verkauf.

Ein altes gut eingeführtes Fabrikgeschäft, in
Thüringen gelegen, ist Familienverhältnisse halber
sehr preiswürdig zu verkaufen.

Das Geschäft erfreut sich bei guter Rentabilität
eines sehr guten Renommés, fabricirt einen curran-
ten, feiner Coniunctur unterworfenen Artikel und
bestndet sich im vollsten Betrieb.

Zur Uebernahme sind 20,000 Thlr. erforderlich.

Offerten beliebe man franco unter Chiffre
HE. # 27. an das Annoncenbureau von
H. Engler in Leipzig zu senden.

Eine Fabrik in kleinerem Umfange in der
Nähe einer Stadt, womöglich eines Badeortes,
mit guten Räumlichkeiten wird zu kaufen ge-
sucht. Offerten an Herrn W. Hessemer,
Bellealliancestraße Nr. 90., Berlin.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Eine meublirte Stube ist zu vermietthen
Stiftsstraße Nr. 6.

Eine freundlich meublirte Stube mit Schlaf-
cabinet ist zu vermietthen und sogleich zu beziehen
Akazienstraße Nr. 8.

Poststraße Nr. 4. ist eine Parterre = Woh-
nung zu vermietthen und zum 1. Juli zu beziehen.

In dem v. Basedow'schen Hause, Zerbster
Straße Nr. 22., ist die Mittelstuge, herr-
schaftliche Wohnung, mit Stallung und Wagen-
remise zum 1. October zu vermietthen.

Zerbster Straße Nr. 51b. ist der Laden
nebst vollständiger Einrichtung, sowie die aus
drei heizbaren Stuben, 2 Kammern, Küche und
Zubehör bestehende Mittel-Stuge im Ganzen oder
getheilt zu vermietthen und zu Johannis oder
Michaelis zu beziehen.

Böhmische Gasse Nr. 20b. ist die bequem
eingeriichtete Oberstuge im Ganzen oder getheilt
zum 1. Juli zu vermietthen.

Breite Straße Nr. 6. ist eine freund-
liche Stube vornheraus an ruhige Miether zu
vermietthen und zum 1. Juli zu beziehen.

Breite Straße Nr. 16. ist eine Wohnung
mit Zubehör zum 1. Juli zu vermietthen.

Eine Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern
und sonstigem Zubehör ist zu vermietthen und
1. October zu beziehen

Mittelstraße Nr. 10.

Im Hause Mittelstraße Nr. 2. ist die ganze Oberetage, bestehend aus 6 Stuben mit Zubehör vom 1. Juli an zu vermieten. Näheres zu erfragen in der Tapetenfabrik von

J. H. Schmidt, Zerbster Straße Nr. 21.

Schloßstraße Nr. 16. ist eine Wohnung, bestehend aus zwei Stuben, Kammer und Küche mit Zubehör, zu vermieten und kann von jetzt an bezogen werden.

H. Richter.

Großer Markt Nr. 4. unter den Colonnaden ist die Parterre-Wohnung nebst Laden zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen. Das Nähere Nr. 3. daselbst parterre zu erfragen.

Für einen einzelnen Herrn ist eine kleine Stube zum 1. Juli zu vermieten

Salzgasse Nr. 11.

Zwei größere neu eingerichtete Wohnungen sind im 1. und 2. Stock zu vermieten Fürstenstraße Nr. 19.

Die obere Wohnung von 3 heizbaren Stuben, 3 Kammern, Küche nebst allem Zubehör, auch mit Garten, ist zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen bei

G. Voigt,

Fürstenstraße Nr. 5.

Eine meublirte Stube mit oder ohne Schlaf-Cabinet ist zu vermieten

Hospitalstraße Nr. 12.

Hospitalstraße Nr. 29. ist die größere Hälfte der obern Wohnung von jetzt ab zu vermieten und den 1. October zu beziehen, kann auch auf Wunsch schon früher bezogen werden.

Steinstraße Nr. 20. ist in der Oberetage eine Wohnung, bestehend aus zwei Stuben, Kammer und Zubehör, von jetzt an zu vermieten und am 1. October zu beziehen.

Eine Wohnung nebst Zubehör ist zu vermieten
Leipziger Straße Nr. 32.

Leipziger Straße Nr. 33. ist eine Wohnung, bestehend aus großer und kleiner Stube nebst allem Zubehör, sofort oder zum 1. Juli zu beziehen.

Leipziger Straße Nr. 46. ist zum 1. Juli eine Hinterstube zu vermieten und kann auf Verlangen sogleich bezogen werden.

Im Hause vor dem Ascanischen Thore neben der Frau Bänisch ist die größere Hälfte der Unteretage zum 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen vor dem

Ascanischen Thore Nr. 4.

Wasserstadt Nr. 19 c. ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten.

Vor dem Ascanischen Thore Nr. 7. ist die Hälfte der Unteretage zu vermieten und zum 1. Juli oder sogleich zu beziehen.

Haidestraße Nr. 9. ist eine Parterre-Wohnung von Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör zu vermieten und kann sofort bezogen werden.

Beim Maurer Voas vor dem Leipziger Thore ist eine Stube nebst allem Zubehör von jetzt an zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.

Ein einzelner Herr sucht für jetzt oder später bei anständigen Leuten eine meublirte Wohnung. Adressen unter No. 16. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu vermieten.

In meinem in der Friederikenstraße sub Nr. 30. belegenen Hause ist sogleich eine Wohnung mit Laden, worin seit mehreren Jahren Materialwaarenhandel mit dem besten Erfolge betrieben wurde, zu vermieten.

H. Krüger in Coswig.

Verkaufs-Anzeigen.

Stärkung der Nerven, Muskeln, Knochen; Ver- schönerung der Haut.

**Herrn Johann Hoff, Hoflieferant
in Berlin.**

Darmstadt, 16. Januar 1870. Von Ihrer auf die Haut so wohlthätig einwirkende Malzkräuterseife erbitte ich mir Zusendung. Generalin v. Wittich, geborene Freiin Hiller v. Gärtringen. — Berlin, Klosterstraße 110., den 8. Februar 1870. Was die Schwiegertochter Seiner Excellenz des Herrn Ministers v. d. Heydt gefunden, daß Ihre feine Malzkräuterseife für Bad und Toilette ganz unübertrefflich schön und kräftigend ist — das habe ich auch gefunden, diese Malzseife verfeinert die Haut und stärkt die Glieder. Auch Ihre Malzpomade wirkt ausgezeichnet auf Haare und Kopfhaut. Johanna von Wirlanden.

Verkaufsstelle bei **H. E. Schuch.**

Frischer Seedorf und Fludern sind wieder eingetroffen.
J. Schindewolf sen.

ROULEAUX-FABRIK

Erster Preis.



Erster Preis.



Erster Preis.



Carl Rischbieter in Dessau.

Ich habe den Herren

Otto Heinicke & Comp.

den Verkauf meiner Fabrikate am hiesigen Plage übergeben und dieselben angewiesen zu
Fabrikpreisen
 zu verkaufen.

Carl Rischbieter.

Auf obige Annonce Bezug nehmend, halten wir unser reichhaltiges, in den verschiedensten Mustern assortirtes Lager von Rouleaux angelegentlich empfohlen.

Otto Heinicke & Comp.

Die Tapeten- und Rouleaux-Fabrik

von

J. H. Schmidt in Dessau,

Zerbster Strasse Nr. 21.

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager teiner französischer, englischer **Tapeten** und **Borduren** in den neuesten und geschmackvollsten Mustern, wie auch billigere Tapeten eigener Fabrik, das Stück von 1½ Sgr. an; **Tapetenreste** werden zur Hälfte des Fabrikpreises verkauft. — **Rouleaux** sind in allen gangbaren Grössen vorrätzig; ungewöhnliche Formate werden in kürzester Zeit nach Auftrag angefertigt.

Die Preise für Tapeten und Rouleaux sind so gestellt, dass sie **jeder** Concurrenz begegnen können.

Ganz besonders aber erlaubt sie sich, noch auf ihr Lager von **Wachsteppichen** zu ganzen Zimmern, **Tischwachtuchen**, so wie Wachstuchen für Sattler und Wagenbauer, ferner amerik. **Ledertuch**, **Goldleisten**, **Gardinen-Brettern** und **Maltern** aufmerksam zu machen.

Wanzleber Pflüge

mit und ohne Vorderkarre hält auf Lager und empfiehlt

G. Kettmann,

Dessau, Zerbster Strasse No. 7.



Friedrich Heinrich,

Mittelstraße Nr. 2.,

empfehlte zur bevorstehenden Saison sein auf's Reichhaltigste mit allen Nouveautés versehenes Lager von schwarzen und farbigen Tuchen, Tricots, Satins, Buckskins, Velours und Damentuchen in den modernsten Farben, Weststoffen in großer Auswahl, sowie Futter in allen Qualitäten; schwarze Taffete und Wollatlas zu Damenkleidern und Atlas zu Besäzen; fertige Herrenwäsche, Slipse und Cravatten; fertige Herrengarderobe, als: Paletots, Jaquets, Ueberzieher, schwarze Röcke, Schlaf- röcke, Hosen, Westen u. s. w., Confirmanden- und Knabenanzüge jeden Alters in reicher Aus- wahl, Jaquets und Jacken für Damen.

Durch vortheilhaften Einkauf der Stoffe bin ich im Stande, die fertigen Kleider zu sehr billigen Preisen zu verkaufen. Bestellungen nach Maaß werden in kürzester Zeit zu soliden Preisen aus- geführt.

Friedrich Heinrich, Mittelstraße Nr. 2.

Gutschmeckendes

Pflaumenmuß,

der Etr. 4½ Thlr., das Pfd. 1 Sgr. 4 Pf.,
empfehlte F. S. Kizing.

Lilionesse,

eine ganze Flasche, mit Garantie, 1 Thlr.,
eine halbe Flasche, ohne Garantie, 20 Sgr.,
als vorzügliches Waschwasser zur Reinigung der
Haut von Flecken u. dergl., aus der Fabrik der
Erfinder, Herren *Rothe & Comp.* in Berlin,
empfehlte die alleinige Niederlage bei

Otto Heimke, Coiffeur.

Im Nichtwirkungsfalle wird der Betrag zurückgezahlt.



Barterzeugungs - Pomade,

à Dose 1 Thlr.

Dieses Mittel wird täglich ein-
mal Morgens in der Portion
von 2 Erbsen in die Hautstellen,
wo der Bart wachsen soll, ein-
gerieben und erzeugt binnen 6
Monaten einen vollen, kräftigen
Bartwuchs. Dasselbe ist so wirksam, daß es
schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo
noch gar kein Bartwuchs vorhanden ist, den
Bart in der oben gedachten Zeit hervorrufft.

Für die Wirkung garantirt die Fabrik.

Rothe u. Comp. in Berlin,
Commandantenstr. Nr. 31.

Niederlage befindet sich bei Herrn D. Hei-
mke, Coiffeur in Dessau, Steinstraße Nr. 2.

ff. Muscat - Lunel,

à Fl. 7½ und 10 Sgr.,
Hermann Deutschbein,
Schulstraße 6 u. 7.

ff. Pommersche

Amts - Tafel - Butter,

à Pfd. 11, resp. 10½ Sgr.

Hermann Deutschbein,
Schulstrasse 6 u. 7.

Heute frisch gebrannter Kaffee bei
Albert Arendt.

M. PERTZ

empfehlte in heute frisch eingetroffenen Sendungen:
fetten geräucherten Rheinlachs,
Aale,
große Holsteiner Austern.

Frischen französischen Blumentohl, englische
Austern, russischen und Hamburger Caviar em-
pfehlte Chr. Melchert.

Grüner Salat und Radieschen sind zu ha-
ben bei Th. Holzhausen, Flössergasse Nr. 45.

Schloßstraße Nr. 16. sind verschiedene theolo-
gische und philologische Bücher für Studierende
zu verkaufen. S. Richter.

Zu verkaufen ist ein Clavier für Anfänger
Haidestraße Nr. 8.

Ein complettes Fuhrwerk, bestehend aus:
1 Rappen, 8 Jahr alt, fein geritten, Trakehner,
1 Braunen, 6-jährig, Däne, beide gleich groß
und gut eingefahren, 1 Paar ungar. Geschirre,
neu, 1 Halbwagen, fast neu, soll sofort billig
verkauft werden. Zu erfragen bei Herrn Reimers,
Hotel zum „goldenen Ring“.

Große Cigarren-Versteigerung.

Mittwoch, den 6. April, Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an, werde ich Fürstenstraße Nr. 2, im Sommer-Salon des Herrn Fricke ca. 250 Tausend abgelagerte Cigarren von verschiedener Qualität einzeln und in Partien meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen.
E. Kleinau.

Die Unterzeichnete bringt hierdurch zur Kenntniß des landwirthschaftlichen Publikums, daß das Lager künstlicher Düngstoffe des Kaufmanns Albert Arendt in Dessau unter die Qualitäts-Controle der Anhaltischen Versuchs-Station gestellt ist. — Köthen, 6. Juli 1869.

Der Director der landwirthschaft-chemischen Versuchs-Station für Anhalt.
Dr. Heidepriem.

Dünger-Control-Lager der Anhaltischen Versuchsstation zu Köthen

bei

Albert Arendt in Dessau.

Peru-Guano mit 12,7 Procent Stickstoff,

aufgeschlossenen Peru-Guano mit 10,0 Procent Stickstoff und 9,8 Procent löslicher Phosphorsäure,

empfehle ich ab meinem Lager beim Expeditions-Verein in Wallwischhafen.

Albert Arendt.

Ein halbverdeckter Kutschwagen, ziemlich neu, steht zum Verkauf bei

G. Kettmann, Schmiedemeister.

Zwei Stück 1-jährige Schweine sind zu verkaufen
Muldstraße Nr. 15.

Böhmische Braunkohle.

Es hat sich das Gerücht verbreitet, daß ich obige Kohle zu Wasser kommen ließe.

Hierauf mache ich bekannt, daß ich solche nach wie vor nur per Eisenbahn beziehen und bis auf Weiteres à Str. 6 Sgr. 8 Pf. frei vor das Haus legen werde. Bestellung bitte 14 Tage vor Gebrauch mir zugehen zu lassen.

Ferd. Andree, Leopoldstraße Nr. 11.

Felle von Saug-Ziegen

kauft zu den höchsten Preisen

Rokotsch, Steinstraße Nr. 56.

Burbaum

kauft in großen und kleinen Partien

A. Schweitzer, Handelsgärtner,
Mauer Nr. 13.

Eine neumilchende Ziege ist zu verkaufen in
Jonitz Nr. 55.

Böhmische Braunkohlen (Karbiger) sind am Kornhaufe angekommen und werden meßgeldfrei à Tonne 15½ Sgr. verkauft durch
Schiffer Specter.

2½ Schock gute böhmische Bretter sind zu verkaufen beim
Schiffer Theuerkauf
am Kornhaufe.

Neue Gewichte (geacht)

empfehle ich zu Hüttenpreisen und gewähre Wiederverkäufern Rabatt.

A. Cramer in Jessnitz.

Alle Sorten Kochöfen, Sommerkochröhren, Feuerthüren, Drath, Drathnägel, Schrauben, Band Eisen, Zinkblech und sonstige in dies Fach einschlagende Artikel empfehle ich zu herabgesetzten Preisen; angerostete und zurückgesetzte Gegenstände werden bedeutend billiger abgegeben.

Aug. Cramer in Jessnitz.

Ein Clavier für Anfänger ist billig zu verkaufen.
L. Stodt in Raguhn.

Schwarze Saatwiden,
feiner Samen-Hafer,

zu verkaufen bei
Emil Beitel,
Köthen, am Bahnhof.



Ring- **Oefen**
zum Brennen von Ziegeln,
Kalk, Thonwaaren,
Cement und Gips,
Patent von Hoffmann & Licht,



ersparen zwei Drittel Brennmaterial und geben bei richtiger Behandlung einen viel gleichmäßigeren Brand als Ofen alter Construction. Jeglicher Brennstoff ist verwertbar; über 500 solcher Ofen sind in verschiedenen Ländern bereits im Betriebe. Weitere Auskunft, Beschreibungen, Atteste u. unentgeltlich.

Friedr. Hoffmann,

Baumeister,

Vorsitzender des deutschen Vereins für Fabrication von Ziegeln, Kalk, Cement u.
Berlin, Kesselstrasse No. 7.

Dieses Inserat wird bis auf Weiteres in der ersten Nummer jeden Monats hier wiederholt.

Southdown - Vollblut - Schäferei

Canena, bei Halle a. S.

Der Vorkauf beginnt am 1. Mai.

Stahlschmidt.

Dem geehrten Publikum von Jexnitz und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich zum Jahrmart wieder mit einer hübschen Auswahl von Gold- und Silberwaaren anwesend bin. Verkaufs-Local wie bekannt im Rathskeller. Billigste Preise versprechend bittet um gütige Beachtung

Ed. Ohmann,
Gold- und Silberarbeiter
aus Bitterfeld.

Den geehrten Bewohnern von Quellendorf und Umgegend erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich wie bisher fortwährend einen Vorrath von fertigen Schuhmacherarbeiten zu soliden Preisen bereit halte und versichere meinen Abnehmern die größte Reellität, auch bemerke ich noch, daß bei mir stets zur Rath gebrachte Herren- und Damenstiefeln ebenso zu bekommen sind, wie dieselben in jeder beliebigen Stadt geliefert werden können.

Quellendorf, 29. März 1870.
Andreas Körting, Schuhmachermeister.

Große Delicaterie.

Summer in hermetisch verschlossenen Dosen von 1½ Pfd., in ganzen Scheeren und Keulen von ausgezeichnete Qualität, versende ich auf's Prompteste, à Dose 20 Sgr. Wiederverkäufern bei Abnahme von mindestens 6 Dosen 15 Procent Rabatt. S. Glb, Reichenstraße Nr. 33, in Altona bei Hamburg.

Beredelte Rosen

mit schönen Kronen und 1—8' hohen Stämmen, das Stück von 5—8 Sgr., hat abzulassen
Carl Reichert in Quellendorf.

Vermischte Anzeigen

Israelitische Cultusgemeinde.

Sonnabend, den 2. April,
שבח ראש חדש ומי החדש

In der großen Synagoge: Frühgottesdienst
9 Uhr. Predigt 10 Uhr.
Dessau, 31. März 1870.

Der Vorstand.

Marie Koshmann,
Gustav Manländer,
Verlobte.

Afcherleben, 30. März 1870.

Durch Gottes Gnade wurde meine liebe Frau Mathilde, geb. Kirchheim, heute früh 2¼ Uhr von einem gesunden Sohne schwer, aber glücklich entbunden.

Zerbst, 30. März 1870. Diaconus Exter.

Ein anständiges, gebildetes, junges Mädchen von auswärts sucht Stellung zum 1. Mai, sei es zur selbstständigen Führung eines Haushalts oder auch zur Stütze der Frau. Das Nähere in der Expedition d. Bl.

Gestern Abend 11½ Uhr entriß uns der unerbittliche Tod nach schweren Leiden unsern guten Paul, welches wir Verwandten und Freunden hiermit anzeigen.

Dranienbaum, 30. März 1870.

Otto Gaudig und Frau.

D a n k.

Allen Freunden und Verwandten, welche uns bei dem Tode und der Beerdigung unserer innigst geliebten und unvergesslichen Tochter Anna so liebevoll zur Seite standen und den Sarg so reichlich mit Blumen schmückten, sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.

W. Schley und Frau.

Ein ordentliches, fleißiges und nur ehrliches Mädchen, welches in Küche und Hauswirthschaft erfahren ist, wird bei hohem Lohn zum sofortigen Antritt gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Gefunden ein Portemonnaie mit Inhalt. Abzuholen im Herzogl. Armenhause, 1 Treppe.

Dienstag, den 29. März, ist von der Steinstraße bis nach dem Muldthor ein Portemonnaie mit einem Schlüssel verloren worden. Der sonstige Inhalt als Belohnung. Abzugeben Backgasse Nr. 5.

Anhalt-Dessauische Landesbank.

Die Convertirung von **Preussischen 4 und 4½ procentigen Staats-Anleihen** in 4½ procentige consolidirte Staats-Anleihe besorgen wir ohne Kosten für die Inhaber.

Anhalt-Dessauische Landesbank.

Hermann Kühn. Ossent.

Sächsische Maschinen-Fabrik zu Chemnitz.

Grund-Kapital 2,500,000 Thaler,

deren Zeichnung am 4., 5. und 6. April d. J. stattfindet.

Ich bin beauftragt, Zeichnungen kostenfrei entgegen zu nehmen und ist Prospect und Statut bei mir einzusehen.

F. Herre,

Zerbster Straße Nr. 20.

Regelmäßige Schiffs-Expeditionen von Bremen

nach

New-York, Baltimore und Philadelphia.

Zwei Mal wöchentlich, Mittwochs und Sonnabends, vermittelt der bekannten schnellen Bremer Postdampfer des „Norddeutschen Lloyd“.

Zwei Mal monatlich, am 3. und 17. eines jeden Monats,

vermittelt schöner, schnellsegelnder, dreimastiger Bremer Segelschiffe.

Zum Herbst und Frühjahr regelmäßige Expeditionen nach New-Orleans und Galveston und im Frühjahr nach Quebeck. Prompte Beförderung, gute und reichliche Beköstigung, so wie billige Passagierpreise.

Nähere Auskunft ertheilt unentgeltlich

Louis Löwenthal, concessionirter Agent, Leipzig, Brühl 54/55.

Der Verkauf von russ. Stiefellede befindet sich jetzt vor dem Ascan. Thore Nr. 20., oben.

Wichtig für Geschäftsleute.

Das bewährte Geheimniß (angekündigt im Staats-Anzeiger Nr. 49. S. 745): „Für nur 1 Thlr. wird nachgewiesen, wie man sich ohne

Apparat jährlich wenigstens 750 Thlr. verdienen kann“ ist angekommen und liegt in einem separaten Zimmer für Jedermann 1 Stunde zur unentgeltlichen Benutzung aus, bei Vorauszahlung von 5 Sgr. für gute Speisen oder Getränke in der neu etablirten Gastwirthschaft

Böhmische Gasse Nr. 4.

Mit obrigkeitlicher Bewilligung.
Sonnabend, den 2. April, Abends 7½ Uhr,
im Saale der Eisenbahn-Restaurations
musikalisch-declamatorische Soirée

zum Besten der Frau Ober-Regisseurin Bergen,
unter gefälliger Mitwirkung der hiesigen ersten Theatermitglieder und des Fräulein Asta Bergen
vom Hoftheater zu Neu-Strelitz.
(Programm in nächster Nr.)
Billets zu 7½ Sgr. sind in den Buchhandlungen von A. Desbarats und C. Barth zu haben.
An der Kasse kostet ein Billet 10 Sgr.

Am 15. d. Mts. ist auf einem auf dem Viehmarkt in Dessau stehenden Wagen eine Pferdedecke von grauem doppelten Tuche hängen geblieben; denjenigen, welcher dieselbe jetzt in Besitz hat, ersuche ich, mir schriftliche Nachricht davon geben zu wollen.

Jefnitz, 28. März 1870.

Handelsmann C. Voigt.

Loose des Thüringischen Reiter- und
Pferdezucht-Vereins

(Lotterie am 14. Juni c.), à 1 Thlr. bei
H. Bentmann in Hinsdorf.

Von jetzt ab fährt wieder mein

neuerbaueter Omnibus

jeden Sonnabend nach Dessau.

Abfahrt von Dranienbaum 6¼ Uhr früh,
" " Dessau 1 " Nachm.
Fahrtgeld pro Person 3¼ Sgr.
Dranienbaum, 31. März 1870.

Fr. Baumbach.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß meine gute Mutter Charlotte Tradt, geb. Kössler, nach kurzem Kranklager heute Abend ¼6 Uhr sanft und gottergeben entschlafen ist.
Dessau, 31. März 1870.

Friederike Tradt.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 3. April, früh 8 Uhr statt.

Die Vierteljahrs-Abonnenten des Staats-Anzeigers werden hierdurch ersucht, die Vorausbezahlung von 12½ Sgr. für das II. Quartal zu berichtigen. Ebenso werden auch die sonstigen Restanten von Pränumerationsgeldern ersucht, die Reste baldigst abzuführen.

Expedition des Anhalt. Staats-Anzeigers.
H. Heybruch.

Redaction und Druck von H. Heybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Hierzu Beilage: Actien-Zeichnung auf die Sächsische Maschinenfabrik zu Chemnitz betreffend.

Hotel zum Prinzen von Anhalt
in Jernitz.

Sonntag, den 3. April,

grosses Concert,

ausgeführt vom Musikcorps des Anh. Infanterie-Regiments Nr. 93.

Anfang 7 Uhr.

Nach dem Concert Ball.

Billets à 3 Sgr. sind schon vorher bei mir zu haben. Kassenpreis 4 Sgr.

Es ladet ergebenst ein E. G. Döring.

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel. Prem.-Lieut. Raundorf a. Bernburg. Amtm. Reimann u. Kauf. Dffermann, Sachs u. Stobbe a. Berlin, Törpe a. Nordhausen, Kessler a. Nürnberg, Löwe a. Magdeburg, Leffmann a. Nachen, Schwarzbach a. Hamburg u. Schmidt a. Elberfeld.

Goldener Hirsch. Fabrik. Krause a. Braunschweig u. Rosenstein a. Breslau. Rentier Habe a. Bremen. Insp. Sella a. Potsdam. Student Haring a. Gröbzig. Amtm. Siehe u. Kauf. Becker u. Schwerin a. Berlin, Wiebeck a. Mühlhausen, Brandt u. Schädel a. Nordhausen, Ling a. Immenbach, Andreas, Scharf, Wellenberg u. Reichmann a. Leipzig, Lindener a. Arensburg, Hecht a. Würzburg, Frankenberg a. Magdeburg u. Löwenthal a. Langensalza.

Goldener Ring. Kauf. Höpfer u. Hirschfeld aus Halle a. S., Priem a. Magdeburg, Bergheim a. Lissa, Naef, Werneke u. Roland a. Berlin, Lüddecke a. Nordhausen, Kunze a. Salze u. Frank a. Brandenburg.